

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen • Überwachen • Zertifizieren

Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

0432-CPR-00072-02

Version 06

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung – CPR), gilt dieses Zertifikat für das/die Bauprodukt/e

dormakaba Austria Notausgangsverschlüsse

Notausgangsverschlüsse mit Drücker für 1- und 2-flügelige Türen gemäß der Zusammenstellung und Klassifikation in Anlage 2, sowie den wesentlichen Eigenschaften in Anlage 4

in Verkehr gebracht unter dem Namen oder der Marke von

dormakaba Austria GmbH

Ulrich-Bremi-Str. 2
3130 Herzogenburg
Österreich

und hergestellt im/in den Herstellwerk/en

siehe Anlage 1

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm/en

EN 179:2008

entsprechend **System 1** für die in diesem Zertifikat beschriebene Leistung angewendet werden und dass die durch den Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wird um die

Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes

sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 30.04.2015 ausgestellt und bleibt bis zum 22.04.2025 gültig, solange weder die harmonisierte Norm, das Bauprodukt, die AVCP-Methoden noch die Herstellbedingungen im Werk wesentlich geändert werden oder bis es durch die notifizierte Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wird.

Dortmund, 01.02.2024,



Im Auftrag



RBA T. Meinks

stellv. Leiter der Fachzertifizierungsstelle

Dieses Zertifikat umfasst 1 Seite und 4 Anlagen.

Dieses Zertifikat ersetzt das Zertifikat Nr. 0432-CPR-00072-02 vom 04.02.2022,
Version 05.



dormakaba Austria Notausgangsverschlüsse

Herstellwerke

Produkt	Hersteller & Herstellwerk
Schlösser/Verschlüsse	dormakaba Austria GmbH Ulrich-Bremi-Strasse 2 A - 3130 Herzogenburg DO 20.31
	----- Beyer & Müller GmbH & Co. KG Am Lindenkamp 55 D - 42579 Velbert DO 5.3
Drücker	dormakaba Austria GmbH Ulrich-Bremi-Strasse 2 A - 3130 Herzogenburg DO 2.17, DO 20.1, DO 25.21
	----- Rohrbacher Schlosswarenfabrik Wilh. Grundmann GmbH Wilhelm-Grundmann-Straße 24 A - 3170 Hainfeld DO 20.26
	----- GLUTZ AG Segetzstrasse 13 CH - 4502 Solothurn
	----- HOPPE AG Werk N4 Scheibenberger Straße 33A D- 09474 Crottendorf DO 20.20
	----- HOPPE AG Werk S3 Industriezone I-39023 Laas DO 20.7
	----- FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG Nieheimer Straße 38 D - 33034 Brakel DO 20.3
	dormakaba Schweiz AG Mühlebühlstrasse 23 8620 Wetzikon Schweiz DO 6.21

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Drücker	<p>dormakaba Deutschland GmbH Albertistr. 3 D – 78056 Villingen-Schwenningen DO 20.61</p> <p>-----</p> <p>dormakaba Canada Inc. 105 Boulevard Marcel-Laurin, Saint-Laurent Montréal H4N 2M3 QC Canada DO 20.63</p> <p>-----</p> <p>SimonsVoss Technologies GmbH Feringastrasse 4 D - 85774 Unterföhring DO 20.57</p> <p>-----</p> <p>OGRO Beschlagtechnik GmbH Donnenberger Str. 2 D-42553 Velbert DO 20.4</p>
---------	--

Sonderschließbleche	<p>dormakaba Austria GmbH Ulrich-Bremi-Strasse 2 A - 3130 Herzogenburg</p>
---------------------	--

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Notausgangsverschlüsse nach DIN EN 179 für 1- und 2flügelige Holz-/Stahl-Türen

dormakaba Austria Notausgangsverschlüsse

Herstellwerk DO 20.31

Nr.	Artikel Nr.	VS-Typ	Funktion	Dornmaß [mm]	Entfernung	Stulp [mm]	Zubehör	Klassifikation										Kmb	Drk
								3	7	6	B	1	3	4	2	A	B/D		
1	128/PA.B b)	B	IVa	65	72 mm PZ	20, 22, 24		3	7	6	B	1	3	4	2	A	B/D	-	1-8
2	128/PA.E b)	B	Ia	65	72 mm PZ	20, 22, 24		3	7	6	B	1	3	4	2	A	B/D	-	1-8
3	128/PA.C b)	B	IIIa	65	72 mm PZ	20, 22, 24		3	7	6	B	1	3	4	2	A	B/D	-	1-8
6	127/PA.E/179 a)	B	I	50/60/70	88 mm PZ 90 mm RZ	18, 20, 24	Wahlweise mit Flüsterfalle	3	7	6	B	1	3	4**)	2	A	B/D	-	1-10
11	127/PA.B a)	B	IV	50/60/70	88mm PZ 90mm RZ	18, 20, 24	Wahlweise mit Flüsterfalle	3	7	6	B	1	3	4**)	2	A	B/D	-	1-10
17	127/PA.D a)	B	III	50/60/70	88 mm PZ 90 mm RZ	18, 20, 24	Wahlweise mit Flüsterfalle	3	7	6	B	1	3	4**)	2	A	B/D	-	1-10
19	127/PA.E/179/FA/FB a)	B	I	50 bis 70	88mm PZ, 90mm RZ	18, 20, 24	Wahlweise mit Flüsterfalle	3	7	6	B	1	3	4**)	2	A	B/D	-	1-10
22	127/PA.E/179/FB a)	B	I	60/70	88 mm PZ 90 mm RZ	18, 20, 24	Wahlweise mit Flüsterfalle	3	7	6	B	1	3	4**)	2	A	B/D	-	1-10

Herstellwerk DO 5.3

Nr.	Artikel Nr.	VS-Typ	Funktion	Dornmaß [mm]	Entfernung	Stulp [mm]	Zubehör	Klassifikation										Kmb	Drk
								3	7	6	B	1	3	4	2	A	B/D		
7	131/PA.E/179 a)	B	I	65 bis 125	72 mm PZ	20, 24		3	7	6	B	1	3	4	2	A	B/D	-	1-7, 10
8	131/PA.B/179 a)	B	IV	65 bis 125	72 mm PZ	20, 24		3	7	6	B	1	3	4	2	A	B/D	-	1-7, 10
9	132/PA.E/179 a)	A	I	65 bis 125	72 mm PZ	20, 24		3	7	6	B	1	3	4	2	A	A	12, 18	1-7, 10
10	132/PA.B/179 a)	A	IV	65 bis 125	72 mm PZ	20, 24		3	7	6	B	1	3	4	2	A	A	12, 18	1-7, 10
12	132/PA.E/179/TREIBR	C	-	65 bis 125	-	20, 24	Treibriegelstange oben 1101 Treibriegelstange unten 1100 Schaltschloß 1141, 1191 oder BKS 1895 Bodenschließmulde 1142 oder 1192 Steinbüchse 1149 Falleneinschubklotz 1107 Schließblech 1146 Stangenschließblech 1143, 1148 Schnappriegel 1147, 1195 oder 1196 Stangenführungsplatte 1144 wahlweise mit Umlenkschloß 1150 132/Bodenbuchse_32mm/ Kugel 132/SB/Stange 132/SB/Stange/ Stumpf	3	7*)	6	B	1	3	4	2	A	C	9, 10, 15, 16, 21	1-6, 10

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Nr.	Artikel Nr.	VS-Typ	Funktion	Dornmaß [mm]	Entfernung	Stulp [mm]	Zubehör	Klassifikation	Kmb	Drk
13	131/PA.E/179/OV a)	B	I	65 bis 125	72 mm PZ 74 mm PZ	>=20	Treibriegelstange mit Verriegelungsfeder 1102 oder 1103 Schnappriegel 1195 oder 1196 Schließblech 1148	3 7 6 B 1 3 4 2 A B/D		1-7, 10
14	131/PA.B/179/OV a)	B	IV	65 bis 125	72 mm PZ 74 mm PZ	>=20	Treibriegelstange mit Verriegelungsfeder 1102 oder 1103 Schnappriegel 1195 oder 1196 Schließblech 1148	3 7 6 B 1 3 4 2 A B/D		1-7, 10
15	132/PA.E/179/OV a)	A	I	65 bis 125	72 mm PZ 74 mm PZ	>=20	Treibriegelstange mit Verriegelungsfeder 1102 oder 1103 Schnappriegel 1195 oder 1196 Schließblech 1148	3 7 6 B 1 3 4 2 A A	12	1-7, 10
16	132/PA.B/179/OV a)	A	IV	65 bis 125	72 mm PZ 74 mm PZ	>=20	Treibriegelstange mit Verriegelungsfeder 1102 oder 1103 Schnappriegel 1195 oder 1196 Schließblech 1148	3 7 6 B 1 3 4 2 A A	12	1-7, 10
18	132/PA.E/179/TREIBR/EÖ	C	-	65 bis 125	-	>= 20 als Winkel- oder Lappenstulp	Ausführung mit Türöffner ET10, oder ET20 Treibriegelstange oben 1101 Treibriegelstange unten 1100 oder 1104. Wahlweise auch ohne untere Verriegelungsstange. Schloss 1141 mit Flach- od. L-Stulp Bodenschließmulde 1142 Bodenhülse 1192 Steinbüchse 1149 Falleneinschubklotz 1107 Schließblech 1146 Stangenschließblech 1143 Schnappriegel 1147, 1195 oder 1196 Stangenführungsplatte 1144 wahlweise mit Umlenkschloss 1150. 132/Bodenbuchse_32mm/ Kugel 132/SB/Stange 132/SB/Stange/ Stumpf	3 7* 6 B 1 3 4 2 A C	9, 10, 15, 16, 21	1-6, 10
20	131/PA.D/179 a)	B	III	55 bis 100	72 mm PZ 74 mm PZ	>= 20		3 7 6 B 1 3 4 2 A B/D		1-7, 10
21	132/PA.D/179 a)	A	III	55 bis 100	72 mm PZ 74 mm PZ	>= 20		3 7 6 B 1 3 4 2 A A	12, 18	1-7, 10

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

- Drk: Gibt an mit welchen Drückern die Verschlüsse ausgestattet werden dürfen. Siehe hierzu auch die Tabelle der zulässigen Drücker.
 Kmb: Gibt an welches Gangflügelschloss (Typ A) mit welcher Standflügelverriegelung (Typ C) kombiniert werden kann.
- a) Bei mechanischen Schließzylindern oder elektronischen (mechatronischen) Schließzylindern mit Schlüsselbetätigung (PZ, RZ) als Standard- oder Halbzylinder ist die Fluchttürfunktion des Schlosses nur bei abgezogenem Schlüssel gewährleistet. Bei Schließzylindern mit verstellbarer Sperrnase ist diese so einzustellen, dass die Sperrnase sich bei abgezogenem Schlüssel in der Position zwischen 3:00 Uhr und 9:00 Uhr befindet. Anmerkung: Alle mechanischen oder elektromechanischen Knauf- oder Sonderzylinder, bei denen sich nach einer Betätigung die Sperrnasenstellung zwischen 3:00 Uhr und 9:00 Uhr befindet und die keinen Einfluss auf die Fluchttürfunktion der Schlösser haben, dürfen verwendet werden.
- b) Schließzylinder haben keinen Einfluss auf die einwandfreie Fluchttürfunktion.
- *) Bei Verschlüssen des Typs C – Verschlüsse ausschließlich für den Standflügel 2flügeliger Türen – wurden gemäß EN 179 für den Nachweis der Klasse 7 der Dauerfunktionstüchtigkeit (2. Zeichen) nur 20.000 Prüfzyklen durchgeführt.
- **) Bei Verwendung des mechatronischen Beschlages „Smart Handle AX FH“ kommt in dem jeweiligen Klassifizierungsschlüssel an der 7. Stelle (Sicherheit – Einbruchschutz) folgender Eintrag für das Verschlusssystem zum Tragen:

Notwendige Änderung in Klassifikation:

x	x	x	x	x	x	x	3	x	x	x
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

- Funktion I: Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion.
 Von innen ist das Öffnen über den Beschlag immer möglich. Von außen kann mit den Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden.
 dormakaba Fluchttürfunktion E.
- Funktion Ia: Beim Schließen wird die Tür automatisch 2fach (Riegel UND Falle) versperrt.
 In dieser Grundstellung kann die Tür von innen über den Innenbeschlag immer geöffnet werden (Fluchttürfunktion)
 Durch eine Schlüsselbetätigung in Aufschließrichtung bis zum Endanschlag wird zuerst der Riegel zurückgezogen und über die Wechselfunktion die Falle. Durch Festhalten dieser Position kann die Tür geöffnet werden.
 Durch erneutes Schließen der Tür wird wieder die Grundstellung hergestellt.
 dormakaba Fluchttürfunktion E.
- Funktion II: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
 Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag, bzw. die Außennusshälfte wird elektronisch geregelt ein- oder ausgekuppelt. Es wird ein Spezial-Beschlag mit geteiltem Stift benötigt.
- Funktion III: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
 Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag ist ständig eingekuppelt. Der Riegel wird von außen nur durch den Schlüssel betätigt. Nach einer Beschlagbetätigung von innen ist die Tür auch von außen bis zur manuellen Widerverriegelung zu öffnen.
 dormakaba Durchgangsfunktion D.
- Funktion IIIa: Beim Schließen wird die Tür automatisch 2fach (Riegel UND Falle) versperrt
 In dieser Grundstellung kann die Tür von innen über den Innenbeschlag immer geöffnet werden (Fluchttürfunktion)
 Nach einer begrenzten Schlüsseldrehung in Aufschließrichtung (Schlüssel muss gehalten werden) gegen einen Anschlag wird die Tür über den Außenbeschlag geöffnet. Wird der Schlüssel abgezogen ist der Außenbeschlag wieder automatisch auf Leerlauf geschaltet.
 Durch erneutes Schließen der Tür wird wieder die Grundstellung hergestellt.
 dormakaba Fluchttürfunktion C.
- Funktion IV: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
 In der Grundstellung kann die Tür von innen über den Innenbeschlag immer geöffnet werden (Fluchttürfunktion)
 Durch eine Schlüsselbetätigung in Aufschließrichtung wird der auf der Außenseite gelegene Türdrücker eingekuppelt, so dass der Durchgang von innen und außen möglich ist.
 Durch eine erneute Schlüsselbetätigung in Abschießrichtung wird wieder die Grundstellung hergestellt.
 dormakaba Fluchttürfunktion B.
- Funktion IVa: Beim Schließen wird die Tür automatisch 2fach (Riegel UND Falle) versperrt
 In dieser Grundstellung kann die Tür von innen über den Innenbeschlag immer geöffnet werden (Fluchttürfunktion)
 Durch eine Schlüsselbetätigung in Aufschließrichtung wird der auf der Außenseite gelegene Türdrücker eingekuppelt, so dass der Durchgang von innen und außen möglich ist.
 Durch eine erneute Schlüsselbetätigung in Abschießrichtung wird wieder die Grundstellung hergestellt.
 dormakaba Fluchttürfunktion B.

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

- Vs-Typ A: Verschluss für den Gangflügel 2 flügeliger Türen & 1 flügelige Türen
 Vs-Typ B: Verschluss für 1 flügelige Türen nach außen öffnend
 Vs-Typ C: Verschluss für den Standflügel 2 flügeliger Türen

Hinweis: In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des deutschen Bauordnungsrechts kann eine Verschluss des Typs B nach DIN EN 179 (Verschluss nur für 1 flügelige Türen) auch im Gangflügel einer 2flügeligen Tür verwendet werden, wenn:

- a) der Standflügelverschluss gegen Fehlbedienung gesichert ist, und
- b) die Durchgangsbreite des Gangflügels als Fluchtwegbreite ausreicht.

Beschläge/Drückergarnituren

Nr.	Hersteller	Kodierung	Bemerkung
1	Grundmann Beschlagtechnik GmbH	DO 20.26	
2	Glutz AG	--	
3	HOPPE AG	DO 20.7 DO 20.20	
4	dormakaba Austria GmbH	DO 2.17 DO 25.21 DO 20.1	
5	FSB	DO 20.3.01 DO 20.3.02	
6	dormakaba Schweiz AG	DO 6.21	
7	dormakaba Schweiz AG	DO 20.61	Modellreihe „c-lever compact“ Ausschließlich zur Anwendung an einflügeligen Türen
8	dormakaba Canada, Inc.	DO 20.63	
9	SimonsVoss Technologies GmbH	DO 20.57	Modellreihe „Smart Handle AX FH“
10	OGRO Beschlagtechnik GmbH	DO 20.4	

Alternative Ausstattung

1. Außenbeschläge

Bei den Verschlüssen Typ A oder Typ B dürfen bei einflügeligen Türen auch die Beschläge der Modellreihe c-lever compact gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-6.100-2616 als Außenbeschläge verwendet werden. Die Beschläge müssen die Kodierung DO 20.61 tragen.

Bei den Verschlüssen Typ A oder Typ B dürfen bei einflügeligen Türen auch die Beschläge der Modellreihe c-lever air gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-6.100-2551 als Außenbeschläge verwendet werden. Die Beschläge müssen die Kodierung DO 20.61 tragen.

Bei den Verschlüssen Typ A oder Typ B dürfen bei einflügeligen Türen auch die Sonderbeschläge Modellreihe SALTO XS4 Original, Baureihen Ei4xx... und Ei6xx... gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-6.100-2629 der Fa. SALTO Systems S.L. als Außenbeschläge verwendet werden. Die Beschläge müssen die Kodierung DO 20.52 tragen.

2. Sonderschließbleche

Alternativ zu den Standardschließblechen dürfen die Verschlüsse des Typs B (nur für 1flügelige Türen) auch mit folgenden Sonderschließblechen und elektrischen Arbeitsstromtüröffnern ausgestattet werden.

Nr.	Hersteller	Produktbezeichnung
1	dormakaba Austria GmbH	SB/1
2	dormakaba Austria GmbH	SB/R
3	dormakaba Austria GmbH	SB/SH
4	dormakaba Austria GmbH	SB/MV.H
5	dormakaba Austria GmbH	SB/MV.H.B.35. Li bzw. Re
6	dormakaba Austria GmbH	SB/VS.H
7	dormakaba Austria GmbH	SB/SR
8	dormakaba Austria GmbH	SB/STUMPF
9	dormakaba Austria GmbH	SB/VS.H. 45
10	dormakaba Austria GmbH	SB (Winkelschließblech für E-Öffner)

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

3. Türöffner

Nr.	Hersteller	Produktbezeichnung
1	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH	eff eff Modellreihen 19, 118, 118S, 118F, 131, 142U, 143

Die Zertifikate der Leistungsbeständigkeit der jeweiligen Türöffner sind zu beachten.

Bei Verwendung der angeführten Türöffner kommt in dem jeweiligen Klassifizierungsschlüssel an der 4. Stelle folgender Eintrag bei den jeweiligen Modellreihen zum Tragen.

4. Stelle im Klassifizierungsschlüssel	eff eff Modellreihen	Bemerkung
0	19, 118	Der Klassifizierungsschlüssel muss bei Einsatz dieser Modelle immer auf 0 gesetzt werden
A	118S	Der Klassifizierungsschlüssel darf bei Einsatz dieser Modelle nicht von 0 auf A oder B gesetzt werden
B	118F, 131, 142U, 143	

4. Türwächter

Gegen die Sicherung von Türen in Rettungswegen mit den Türwächtern

Nr.	Hersteller	Produktbezeichnung
1	GfS	138/FTW/EN179
2	ERWE	138/FW/VA/R 138/FW/VA

bestehen hinsichtlich der Funktion der Verschlusssysteme grundsätzlich keine Bedenken. Die Sicherungseinrichtungen sind nicht als Teil der Notausgangverschlüsse gem. EN 179:2008 anzusehen. Im Zweifel ist die Eignung separat nachzuweisen.

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Vorgesehene Verwendung und wesentliche Eigenschaften:

Verwendung: an ein- und zweiflügeligen Türen in Rettungswegen

Wesentliche Eigenschaft	Abschnitte mit Anforderungen in EN 179: 2008	Leistung des Produkts
Fähigkeit zur Freigabe (verriegelter Türen in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Gebrauchstauglichkeit des Druckers Maße und Masse der Tür Freigabekräfte Anforderung an die Sicherheit (Einbruchschutz)	bestanden 1300mm Breite, 2500mm Höhe, (Klasse 6, 200 kg) bestanden ($\leq 70N$) bestanden bestanden gem. Klassifizierungsschlüssel
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Korrosionsbeständigkeit Temperaturbereich Verschlusskraft Dauerfunktionstüchtigkeit Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch Abschlussuntersuchung	(Betätigungsart Typ A) bestanden Klasse 3 (96h, $\leq 100N$) bestanden ($-10^{\circ}C$ bis $+60^{\circ}C$, $\leq 105N$) bestanden ($\leq 50 N$) bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse A, B, D: 200.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse C: 20.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden (500N, 1000N) bestanden (Freigabekraft $\leq 70N$) bestanden (Freie Bewegung der Tür) bestanden
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Verschlusskraft	($\leq 50N$) bestanden
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Dauerfunktionstüchtigkeit Verschlusskraft	(Anwendungsbereich der Tür Klasse A, B, D: 200.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse C: 20.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden ($\leq 50 N$) bestanden
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung) (von Feuerschutztüren in Fluchtwegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 und Anhang B	Leistung in Abhängigkeit der verwendeten Drückergarnituren. Klasse B: bestanden
Kontrolle gefährlicher Stoffe	4.1.29 Anmerkung 2 in ZA.1	Nach Auskunft des Herstellers sind keine gefährlichen Stoffe enthalten oder werden freigesetzt, die oberhalb der in bestehenden europäischen oder nationalen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte liegen.